

KONZERT

HAUS DER MUSIK 12. OKTOBER 2007, 19:30

Tanzperformance
 Ensemble Edward Arckless
 Musik von Erich Wolfgang Korngold und Gottfried von Einem

Pause

Jess-Trio
 Korngold Klaviertrio op. 1
 Schönberg „Verklärte Nacht“ op. 4

Eintritt frei!

Detalliertes Programm:

*„Sehnsucht“ - Eine Performance
 Szenische Uraufführung*

Erich Wolfgang Korngold (1897-1957)	op. 18, No. 1	In meine innige Nacht (Text Hans Kaltneker)
	op. 27	Unvergänglichkeit Das eilende Bächlein Das schlafende Kind Stärker als der Tod Unvergänglichkeit (Text Eleonore van der Straten)
	op. 18, No. 3	Versuchung (Text Hans Kaltneker)
aus der Sonate für Pianoforte op. 2, No. 2		Largo
Gottfried von Einem (1918-1996)	op. 79	Bald sing' ich das Schweigen Ein Liederzyklus nach Gedichten von Lotte Ingrisch
		Sie sagten, ich soll nicht erschrecken Warum gerade ich? Einmal noch Die Zeit ist ein Lied Jetzt weiß ich, dass ich glücklich war Vorüber ist der Kampf Ist das der Tod?

Pause

Erich Wolfgang Korngold
Klaviertrio op. 1

Arnold Schönberg
Verklärte Nacht op. 4 (in der Bearbeitung für Klaviertrio von Eduard Steuermann)

Künstler:

Ensemble Edward Arckless:

Mary Lou Sullivan-Delacroix wurde zunächst in Boston bei Lotte Lehmann ausgebildet. An der Hamburgischen Musikhochschule studierte sie danach bei Erna Berger.

Sigrid Jennes-Müller studierte an der Universität Mainz und der Musikschule Freiburg.

Edward Arckless studierte in London bei Lydia Sokolova und Andrew Hardie. Tänzer am Royal Opera House, Covent Garden London, Royal Ballet Belgien und am Staatstheater Wiesbaden. Professor am Conservatoire de Ville Paris und Maitre de Ballett.

Jess-Trio:

Die musikalische Laufbahn der Künstler ist außergewöhnlich: Schon beim österreichischen Bundeswettbewerb gewinnen sie erste Preise im Solo, Duo und Trio. Internationale Wettbewerbssiege folgen: Goldmedaille des "Concorso Viotti", erste Preise im internationalen Wettbewerb "Città di Senigallia", "Dr. Karl Böhm Preis" der Wiener Philharmoniker u.a. Sie maturieren mit Auszeichnung und schließen ihre Instrumentalstudien an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit Auszeichnung ab.

Ihre internationale Konzerttätigkeit beginnt bereits im jugendlichen Alter (siehe den nächsten Punkt "Internationale Konzerttätigkeit"). Schon während ihrer Ausbildung interessieren sie sich für pädagogische Belange, wirken als Assistenten an der Wiener Musikhochschule und unterrichten seitdem an den bekanntesten Musikinstituten Österreichs:

Johannes Jess-Kropfitsch ist Professor einer Meisterklasse am Konservatorium der Stadt Wien,

Elisabeth und **Stefan Jess-Kropfitsch** unterrichten an der Universität für Musik in Wien und sind Professoren je einer eigenen Klasse am Joseph Haydn Konservatorium in Eisenstadt

Das Trio spielt zahlreiche CDs bei EMI und RONDO ein. Die Streicher legen größten Wert auf die Tonschönheit ihrer Instrumente und gestalten ihre Einspielungen und Konzerte auf Instrumenten von Guarneri del Gesù, Antonio Stradivari, Giambattista Guadagnini und Hieronymus Amati. Elisabeth Jess-Kropfitsch spielt jetzt auf der ihr gehörigen Violine „d’Elia“ gebaut im Jahr 1751 von Giambattista Guadagnini, Stefan Jess-Kropfitsch konzertiert auf seinem Violoncello, das im Jahr 1620 von Hieronymus Amati gebaut wurde.

Der Werdegang des Trios wird in dem Buch "JESS ZUR MUSIK - Von den Anfängen bis zum 1.000. Konzert", erschienen im Verlag Niederösterreichisches Pressehaus, dokumentiert. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung - (26. 10. 1995) rezensiert das Jess-Trio-Wien unter der Überschrift "Drei Künstler - Ein Ereignis".

Weitere Konzerte von exil.arte:

19. Oktober 2007, 19:30

Ulrike Anton, Russell Ryan: Krenek, Gál, Hindemith, Graubart, Schulhoff, Boulez

30. November 2007, 19:30

Judith Kopecky, Julia Tinhof: Lieder von Erich Zeisl, Gespräch mit Barbara Zeisl-Schoenberg

Eintritt frei!

Für den Inhalt verantwortlich:

exil.arte: www.exilarte.at

ao. Univ.Prof. Dr. Gerold W. Gruber, Lothringerstraße 18, 1030 Wien

email: gerold.gruber@exilarte.at, anna.strutz@exilarte.at

Spenden für die Arbeit der Koordinationsstelle von exil.arte werden erbeten an:

BAWAG 05410919771, BLZ 14000